



Die Arnum Trainingsgruppe mit Jugendwart Ralf Mader (vorne links) und Trainer Oliver Stamler (Mitte).

Serreck

„Wir machen hier geiles Training“

Tischtennis: Eine Sportart schreibt bei der SV Arnum ihre ganz eigene Erfolgsgeschichte

VON UWE SERRECK

Trotz hochsommerlicher Temperaturen tummeln sich 20 Kinder und Jugendliche in der Sporthalle der SV Arnum. Erst seit etwa einem Monat ist der achtjährige David Stuhmann beim Tischtennis-Training dabei. „Tischtennis macht mir viel Spaß“, sagt der Jüngste der Trainingsgruppe und fügt an: „Nach den Ferien will ich in der Mannschaft spielen.“

Großen Anteil an der guten Stimmung in Arnum hat Trainer Oliver Stamler,

selbst beim TSV Barsinghausen in der Bezirksoberriga aktiv, der sich seit Sommer 2004 um das Leistungstraining in Arnum kümmert. Und das mit großem Erfolg, denn in den ersten beiden Herren-Mannschaften sind in den letzten Jahren jeweils zwei Talente aufgerückt. „Die Jungs sind super motiviert und ziehen toll mit“, spricht Stamler seinen Schützlingen ein Lob aus. Dennis Horand (18) gibt dies postwendend zurück: „Olli macht ein geiles Training. Inhaltlich durchdacht und gut organisiert. Wir haben

viel davon profitiert und müssen nun versuchen, unser Potenzial zu nutzen und die erste und zweite Herren hochbringen.“

In der nächsten Saison wollen Dennis und Kumpel Jonathan Vorndamme (20) selbst als Betreuer das Gelernte an die Jüngeren weitergeben. Das wiederum freut vor allem Jugendwart Ralf Mader (40), der sich mit kurzen Unterbrechungen während des Studiums nun schon seit 20 Jahren um „seinen“ Nachwuchs kümmert – seien es Punktspielfahrten, Staffelsitzungen, Pressearbeit. Und was sonst noch an-

fällt. Mader ist der „Vater“ der jüngsten Erfolgsstory, die vor sechs Jahren mit dem Staffel- und Pokalsieg der 1. Jungen in der 2. Kreisklasse begann. Über Mundpropaganda oder Eltern, wie bei Jonathan Vorndamme, dessen Vater ebenfalls Tischtennis spielt, kamen im Laufe der Zeit immer mehr Kinder in die Halle. So spielte die Mannschaft, aktuell Fünfter in der Bezirksliga, 2004/05 gar eine Saison in der Niedersachsensliga.

Das größte Talent ist derzeit Dany Cao, der in der neuen Saison voraussichtlich einen Platz in der 2. Her-

ren bekommen wird und hohe Ziele verfolgt. „Ich will mittelfristig in unsere „Erste“ und später in einer möglichst hohen Liga spielen“, sagt der ehrgeizige 14-Jährige.

Die Zukunft der Arnum Tischtennisabteilung sieht also rosig aus, wäre da nicht eine Kleinigkeit, die Mader am Herzen liegt. „Trotz dreier Damen-Mannschaften, spielen momentan nur zwei Mädchen bei uns“, bedauert der 40-Jährige und hofft: „Vielleicht lesen einige diesen Artikel und schauen mal in der Halle vorbei...“

Tischtennis

200 gehen in Laatzen an die Tische

Die Tischtennis-Stadtmeisterschaften von Laatzen sollen am Wochenende wieder mehr als 200 Teilnehmer in die Sporthalle des TSV Rethen an der Braunschweiger Straße 2 locken. Los geht es am Sonntag um 10 Uhr mit den Schülern, gefolgt von den Jugendlichen. Dort wird Einzel, Doppel und Mixed gespielt. Die Herren aus den Kreisklassen greifen dann ab 14 Uhr in das Turnier ein.

Am Sonntag geht es um 10 Uhr weiter mit den Herren aus den Kreisligen sowie ab 12 Uhr mit den Spielern aus den Bezirksklassen. Die Damen greifen von 14 Uhr an zu den Schlägern.

Abschluss des Turniers bilden die Herren der offenen Klasse, der Königsklasse, die um 16 Uhr beginnt. Bei den Erwachsenen werden Einzel und Doppel gespielt. Spielberechtigt sind alle Aktiven, die 2006/2007 in einem Laatzenener Verein gespielt haben, sowie alle Einwohner der Stadt Laatzen.

Fehler nicht wiederholen

SOFTBALL. Vergangene Woche holten die Softball-Damen der SG Bennigsen/Hannover einen Sieg in den beiden Partien bei den Herkules Hexen in Kassel. Nun stehen Sonntag ab 13 Uhr die Rückspiele in Bennigsen an – und zwei Siege auf dem Wunschzettel.

„Da wir noch ein drittes Mal gegen die Hexen und dann wieder in Kassel antreten müssen, sind zwei Heimsiege wichtig, um den direkten Vergleich zu gewinnen“, erklärt Betreuer Tobias Zenker. Das Team nach einem Sieg umbauen, wie es Zenker vor der Niederlage getan hatte, wird der Trainer diesmal nicht. „Noch einmal mache ich diesen Fehler nicht.“ mab

Der Arnum Haupt will eine Medaille

LEICHTATHLETIK. Seine Ausdauerqualitäten will der Arnum Christian Haupt auch am Dienstag, 1. Mai, unter Beweis stellen. In Wolfenbüttel geht es um die norddeutschen Titel im Zehn-Kilometer-Straßenlauf und der 27-Jährige hat bei den Männern mit seinen Team-Kollegen von Hannover 96 beste Aussichten auf eine Medaille in der Mannschaftswertung.

Die wollen bei den M 60/65-Senioren auch die drei von der LG Weserbergland holen. Mit Manfred Bublitz an der Spitze, der auch Titelkandidat in der M 65-Einzelwertung ist, und den beiden M 60-Senioren Wolfgang Plinckenburg und Heinz-Georg Schneider ist die die LGW vertreten.

In der M 45-Klasse fehlt den Rennern der LLG

Springe ein Akteur. So müssen Fred Neumann und Jörn Willkommen halt als Einzelkämpfer antreten.

Hiddestorfs Lauf-Ass Thomas Ruminski (M 45) hat dagegen seinen Start abgesagt – ein Familienausflug geht vor. „Nun werde ich mich voll auf die Bahnsaison konzentrieren“, sagte der Hiddestorfer. mab

Zittern beim Saisonfinale

ROLLHOCKEY. Der SC Bison Calenberg steht mit einem Bein in der zweiten Liga. Das Rollhockey-Team von Spielertrainerin Simone Köller, das zurzeit mit 4:26 Punkten Letzter ist, muss heute um 15.30 Uhr unbedingt das letzte Heimspiel der Saison gegen den TV 1875 Paderborn gewinnen. Gleichzeitig ist Bison auf die Schützenhilfe des RC de Lichtstad angewiesen. aro

Koch läuft nach vorn

LEICHTATHLETIK. Beim 8. Bücke-Berglauf in Stadthagen hat Robert Koch vom LAV Springe 97 im Zehn-Kilometer-Lauf den 1. Platz in der Altersklasse M 16/17 erreicht. Er benötigte für die Strecke eine Zeit von 44:00,33 Minuten. Mit dieser Zeit konnte sich Koch im Vergleich zu seinem Start beim Springe-Deister-Marathon (45:58) erheblich steigern. kup

Titel sind vergeben

TISCHTENNIS. Bei den Vereinsmeisterschaften des TSV Gestorf gab es folgende Sieger. Offene Klasse, Einzel: Michael Stach. Offene Klasse, Doppel: Inga Prelle/Carsten Bruhn. Hobbyrunde, Einzel: 1. Laura Lesniewski. Schülerinnen, Einzel: Michelle Ferrari. Schüler/innen, Doppel: Michelle Ferrari/Maximilian Korb. kup